

**Die S-Bahn München**  
Ausgabe März / April 2010



**Bautätigkeit:** Die Deutsche Bahn macht das Schienennetz fit für die Zukunft. Bei der S-Bahn München stehen in diesem Jahr zwei Großbaustellen im Vordergrund – zwischen Solln und Wolfratshausen sowie der Bahnhof München-Pasing.

## BAUSTELLEN

# Zwei Großprojekte stehen im Fokus

**München.** Die Deutsche Bahn AG modernisiert auch in diesem Jahr das Schienennetz und macht es fit für die Zukunft. Bei der S-Bahn München stehen neben zahlreichen kleineren Projekten zwei Großbaustellen im Vordergrund. Die S7 zwischen Solln und Wolfratshausen und der Bahnhof München Pasing. Auf der S 7 erneuert die Deutsche Bahn unter anderem in den Stationen Großhesselohe Isartalbahnnhof, Höllriegelskreuth, Baier-

brunn, Ebenhausen-Schäftlarn und Icking 20 Weichen und zehn Kilometer Gleise. In Pasing nimmt die DB das Elektronische Stellwerk in Betrieb und tauscht über 70 alte Signale aus. Über alle Bauarbeiten werden die Fahrgäste frühzeitig und ausführlich über die bekannten Medien, wie zum Beispiel Aushänge in den Bahnsteigvittrinen, Handzetteln und natürlich im Internet informiert. Lesen Sie mehr dazu auf Seite vier.

## BLICK HINTER DIE KULISSEN

# Christian Ude besucht die Transportleitung

**München.** Auf Einladung von S-Bahn Geschäftsleiter Bernhard Weisser, besuchte Anfang Februar Münchens Oberbürgermeister Christian Ude die Transportleitung der S-Bahn München. Nach einer kurzen theoretischen Einführung über die Organisation und die betrieblichen Abläufe des S-Bahnverkehrs

stand die Besichtigung der S-Bahn-Transportleitung und des Ansagerzentrums in der Betriebszentrale an der Donnersbergerbrücke auf dem Besuchsprogramm. Oberbürgermeister Christian Ude konnte den Mitarbeitern beim Disponieren von S-Bahnen, Fahrzeugen und Personal über die Schultern bli-

cken und erhielt dabei einen praktischen Einblick in die Komplexität des Münchner S-Bahnsystems und die Vielfalt der Aufgaben der Disponenten. Ude war begeistert von der modernen Technik und dem hohen Qualitätsstandard der S-Bahn. Lesen Sie mehr dazu auf Seite drei.

### +++ NEWSTICKER +++

#### ■ Ausbau der Stationen

Die Deutsche Bahn und der Freistaat Bayern setzen den barrierefreien Ausbau der Stationen und Haltepunkte im S-Bahngebiet auch in 2010 weiter fort. Berg am Laim, München-Pasing und Ottenhofen werden in diesem Jahr fertiggestellt. Mit dem Ausbau der Stationen Obereschleißheim und Possenhofen soll in 2010 gestartet werden. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

## Inhalt

### Stammstrecke

- Gutachten favorisiert 2. S-Bahn-Tunnel **S 2**
- Hoher Besuch**  
Christian Ude blickt hinter die Kulissen **S 3**
- Gastkommentar**  
„Die Weichen müssen jetzt gestellt werden“ **S 4**
- Baustellen**  
Im Vordergrund stehen zwei Projekte **S 4**
- Haltestellen**  
S-Bahn sucht Paten für ihre Stationen **S 5**
- Gewinnspiel**  
Karten für Komödie im Bayerischen Hof **S 6**
- Sonderfahrten**  
Familienausflüge mit dem ET 420 buchen **S 7**
- Musik erleben**  
Die Lange Nacht der Musik in München **S 8**
- Freizeit-Tipp**  
Die Entdeckertour **S 8**

**KOLUMNE**



**Liebe Fahrgäste,**  
die Diskussionen um den Bau der zweiten Stammstrecke in München haben Fahrt aufgenommen. Wir von der S-Bahn München begrüßen diese Auseinandersetzungen. Sie signalisieren uns, dass unbedingt etwas passieren muss, damit die derzeitige Stammstrecke entlastet wird. Gutachten haben uns darin bestätigt, dass ein zweiter S-Bahn-Tunnel - verglichen zum Südring - eine verkehrliche Notwendigkeit ist. Nur eine zweite Stammstrecke erfüllt die Anforderungen an eine zunehmende Bevölkerung und somit an die steigenden Mobilitätsanforderungen innerhalb der Stadt und der Region München. In der Stadt München und im Umland ist bis 2028 von einem Zuwachs von jeweils 135.000 Einwohnerinnen und Einwohner auszugehen. Ohne den deutlichen Ausbau der Infrastruktur im Schienenpersonennahverkehr ist ein weiteres Wachstum von Stadt und Region kaum noch möglich. Deshalb sollten wir keine Zeit mehr verlieren und mit dem Bau der 2. Stammstrecke noch in diesem Jahr beginnen. Dadurch erhöht sich die Leistungsfähigkeit und die betriebliche Flexibilität der S-Bahn München. Nur so hat die dynamische Entwicklung des Großraums München langfristig eine Perspektive. Die 2. Stammstrecke ist ein erster Schritt für eine bessere Mobilität der Menschen.

*Bernhard Weisser*  
Bernhard Weisser,  
Sprecher der  
Geschäftsleitung  
S-Bahn München

*Heiko Büttner*  
Heiko Büttner  
Geschäftsleiter  
S-Bahn München



# Zwei Stammstrecken für München

**Zwei Tunnel:** Nur die zweite Röhre durch die Innenstadt erreicht einen positiven volkswirtschaftlichen Kosten-Nutzen-Faktor und erhöht zusätzlich die betriebliche Flexibilität des S-Bahn-Systems in München.

**Es gibt keine verkehrliche Alternative zur 2. Stammstrecke: Zu diesem Ergebnis kommt ein Gutachten im Auftrag des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. Die Gutachter haben die 2. Stammstrecke mit dem Ausbau des Münchner Südrings verglichen.**

**München.** Die Metropolregion München ist durch Bevölkerungswachstum geprägt. Die Mobilität steigt weiter an. Deshalb benötigt die Schiene - besonders die S-Bahn München - mehr Kapazitäten. Ein Gutachten ist zu dem Ergebnis gekommen: Nur die zweite Röhre durch die Innenstadt erreicht einen positiven volkswirt-

schaftlichen Kosten-Nutzen-Faktor. Weit abgeschlagen ist die Südringvariante, weil sie die verkehrlichen Aufgabenstellungen kaum erfüllt. „Das Gutachten bestätigt unsere Position zur Notwendigkeit des 2. S-Bahn-Tunnels“, so Klaus-Dieter Jösel, DB-Konzernbevollmächtigter für Bayern. „Wir dürfen keine weitere Zeit verlieren. Die Finanzierung muss jetzt geklärt werden, denn die Planfestbeschlüsse liegen teilweise schon vor. Wir könnten in diesem Jahr mit dem Bau beginnen.“ Die 2. Stammstrecke erhöht nicht nur die Leistungsfähigkeit, sondern auch die betriebliche Flexibilität des S-Bahn-Systems.

Ein weiteres Gutachten des Freistaats hat die Verbesserung der Schienenanbindung an den Flughafen München untersucht. Hier steht Bayern nach dem politischen Aus für den Transrapid vor neuen verkehrlichen Herausforderungen. Die Gutachter geben eine klare Empfehlung: Im überregionalen Verkehr soll der Flughafen über Direktverbindungen aus Ulm, Augsburg, Regensburg und Salzburg erreicht werden. München wird durch einen Flughafen-Express über die 2. Stammstrecke und den Ostast der S-Bahnlinie 8 am besten an den Flughafen angebunden.



**Flughafen:** Das Gutachten empfiehlt, den Flughafen München durch einen Express über die zweite Stammstrecke und den Ostast der S-Bahnlinie 8 anzubinden.

Der Erdinger Ringschluss und der Ausbau der Strecke München-Mühldorf-Freilassing sind weitere unverzichtbare Voraussetzungen für das Konzept einer Flughafenanbindung. „Mit dem Gutachten liegt ein überzeugendes Konzept für die künftige Entwicklung des Bahnknotens München vor“, sagte Wirtschaftsminister Zeil. Die Weichen für den Ausbau sind gestellt, jetzt muss das Signal auf Fahrt gestellt werden!

## BLICK HINTER DIE KULISSEN

# Christian Ude fasziniert von moderner Technik der Transportleitung

Münchens Oberbürgermeister Christian Ude besuchte Anfang Februar die Transportleitung der S-Bahn München. Beim Blick hinter die Kulissen des zentralen Steuerungs- und Überwachungssystems sprach sich der Oberbürgermeister für den Bau der 2. Stammstrecke aus.

Der Zugang in die Betriebszentrale an der Donnersberger Brücke erinnert an einen Hochsicherheitstrakt: Doppelt gesicherte, automatische Türen, keine Fenster und künstliche Beleuchtung. Neugierig blickt der Oberbürgermeister in die Runde: Jeder Arbeitsplatz ist mit sechs bis acht Computern und Monitoren ausgestattet, Telefone klingeln und seltsame Warntöne läuten.

Im Besprechungsraum führten Norbert Klimt, Vorsitzender der Regionalleitung der DB Regio Bayern, und S-Bahn Geschäftsleiter Bernhard Weisser, den Oberbürgermeister zunächst in die Organisation und die betrieblichen Abläufe des S-Bahnverkehrs ein. Nach der Theorie und einer Tasse Kaffee kam die Praxis. Bei der Besichtigung der S-Bahn-Transportleitung und des Ansagerzentrums blickte



**Ansagerzentrum:** Holger Treutler (re.), Fachkoordinator Ansagerzentrum/DEFAS, DB Station&Service, erklärt Norbert Klimt (li.), Vorsitzender DB Regio Bayern, und Oberbürgermeister Christian Ude, wie Ansagen gesteuert und vorbereitet werden.

Oberbürgermeister Christian Ude den Mitarbeitern beim Disponieren von S-Bahnen, Fahrzeugen und Personal über die Schulter. Ude erhielt dabei einen praktischen Einblick in die Komplexität des Münchner S-Bahnsystems und die Vielfalt der Aufgaben der Disponenten. Fragen zu Notfallplänen und Abläufen bei Störungen beantworteten die S-Bahn-Experten zur Zufriedenheit des Münchner Oberhauptes.

„Das S-Bahn-System ist das Rückgrat des Nahverkehrs in der Region München. Sein

Ausbau ist längst überfällig und die wichtigste verkehrspolitische Zukunftsfrage für München. Deshalb bin ich mir mit der gesamten bayerischen Staatsregierung einig, dass am 2. S-Bahn-Tunnel nach allen verfügbaren Erkenntnissen und vorliegenden Gutachten kein Weg vorbei führt. Jetzt kommt es darauf an, keine weitere Zeit zu verlieren, damit er bis zu den Olympischen Spielen 2018 fertig gestellt werden kann“, erklärte Christian Ude. S-Bahn Geschäftsleiter Bernhard Weisser freute

sich über den Besuch und die Unterstützung aus dem Münchner Rathaus: „Die Entwicklung der Stadt und der S-Bahn München sind eng miteinander verwoben. Deshalb freue ich mich besonders, dass sich Oberbürgermeister Ude die Zeit für einen Besuch bei uns genommen hat. Wir stehen in einem konstruktiven Austausch, um gemeinsam das Münchner S-Bahn-System, das täglich von rund 800.000 Menschen genutzt wird, für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen.“



**Rundgang durch die Transportleitung:** S-Bahn Geschäftsleiter Bernhard Weisser (li.) und Norbert Klimt erläutern Oberbürgermeister Christian Ude (Mitte) anhand von Tabellen und an den vielen Bildschirmen, wie werktags über 1.000 Zugfahrten disponiert und überwacht werden.

**GASTKOMMENTAR**

# „Weichen für zweiten S-Bahn-Tunnel müssen jetzt gestellt werden“

Er ist die wichtigste verkehrspolitische Zukunftsfrage für München. Er ist die Grundlage der Entwicklung für die ganze Region. Er ist die beste Investition in den Umweltschutz. Und er ist längst überfällig. Sie werden es bereits erkannt haben – ich spreche vom Ausbau des Münchner S-Bahn-Systems. Seit der Inbetriebnahme 1972 haben sich die Fahrgastzahlen verdreifacht und einen beispiellosen Umstieg vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr bewirkt. Während bundesweit 54% täglich ihr Auto benutzen und in hochverdichteten Kerngebieten sogar 59%, sind es im MVV-Gebiet nur 42% und in der Stadt München selbst sogar nur 31%. Um die Leistungsfähigkeit des gesamten S-Bahn-Systems zu erhöhen und die Störanfälligkeit zu reduzieren, muss die S-Bahn-Stammstrecke dringend entlastet werden. Nach allen verfügbaren Erkenntnissen und vorliegenden Gutachten gibt es da-



Christian Ude,  
Oberbürgermeister  
Stadt München

bei zu einer Entlastung dieses Nadelöhrs durch einen 2. S-Bahn-Tunnel keine bessere und wirtschaftlichere Alternative. In dieser Frage weiß ich mich einig mit dem Ministerpräsidenten und dem Verkehrsminister, mit allen Landräten rund um München und mit den Experten von Bahn, MVV und Planungsverband. Doch die Zeit drängt. Jeder weiß, dass der Ausbau nicht nur längst überfällig ist, sondern auch, dass die dafür zu beantragenden Bundesmittel nur noch befristet zur Verfügung stehen. Deshalb müssen die Weichen jetzt endgültig gestellt werden. Wer immer noch der verkehrlich unterlegenen und deshalb nicht förderfähigen Südring-Vari-

ante nachhängt, riskiert, dass wir am Ende mit leeren Händen dastehen. Eng verknüpft mit der Frage des 2. S-Bahn-Tunnels ist auch die Verbesserung der Flughafenbindung. Mit der wissenschaftlichen Untersuchung eines Münchner Airport-Express auf der S8-Osttrasse hatte die Stadt bereits wertvolle Vorarbeit geleistet. Ein vom Freistaat in Auftrag gegebenes Gutachten befürwortet ebenfalls den Ausbau der S8 im Münchner Osten - aber oberirdisch. Angesichts der Lärm- und Querungsproblematik und der angestrebten Siedlungsentwicklung im Münchner Nordosten ist für uns aber nur ein Streckenausbau mit Tunnel zwischen Daglfing und Johanneskirchen vorstellbar. Eine vom Freistaat angekündigte Untersuchung mit Kostenermittlung für diese Lösung wird von der Stadtpolitik unterstützt – und ich bin zuversichtlich, dass wir uns auf eine gemeinsame Linie verständigen werden.

**BAUSTELLEN**

## Deutsche Bahn investiert ins S-Bahn Streckennetz

München. Um in Zukunft einen noch besseren und störungsfreieren Betrieb zu gewährleisten, führt die Deutsche Bahn AG in 2010 weitere Aus- und Umbauarbeiten durch. Neben einer Vielzahl kleiner Projekte stehen zwei Großbaustellen im Vordergrund.



**Baustelle:** Über zehn Kilometer Gleise verlegt die DB zwischen Solln-Wolfratshausen.

Betroffen von den Bauarbeiten ist die S7 zwischen Solln und Wolfratshausen. Zwischen Mitte Juni und Mitte September 2010 erneuert die Deutsche Bahn unter anderem in den Stationen Großhesselohe Isartalbahn- hof, Höllriegelskreuth, Bairobrunn, Ebenhausen-Schäftlarn und Icking 20 Weichen und ungefähr zehn Kilometer Gleise. Gleichzeitig wird die alte Überführung im Bereich Weidacher Hauptstraße in Wolfratshausen durch eine neue Brücke ersetzt. Darüber hinaus finden Ausbesserungsarbeiten an weiteren Bahnübergängen und Stütz-

bauwerken statt. Die zweite Großbaustelle betrifft die Inbetriebnahme des Elektronischen Stellwerks in Pasing. Zwischen dem 29. Oktober und dem 1. November baut die DB 70 alte Signale ab. Sie werden durch 56 moderne ersetzt. Anschließend müssen alle Fahrstraßen und technische Einrichtungen überprüft werden. Dafür muss der S-Bahn-Verkehr im Münchner Westen einschließlich der Zulaufstrecken eingeschränkt oder teilweise ganz unterbrochen werden.

Weitere Infos unter:  
[www.s-bahn-muenchen.de](http://www.s-bahn-muenchen.de)

**INFOMOBIL-EINSÄTZE 2010**

- 24. April: Auer „Mai“ Dult
- 8. Mai: Die Lange Nacht der Musik
- 12. Mai: Ökumenischer Kirchentag
- 29. Mai: Streetlife-Festival
- 15. Juni: Baustelle Wolfratshausen
- 17. Juli: Christopher Street Day
- 22. Juli: B2Run Firmenlauf
- 24. Juli: Sommernachtstraum
- 31. Juli: Auer „Jakobi“ Dult
- 10. September: Shopping Night
- 10. Oktober: München Marathon
- 16. Okt.: Die Lange Nacht der Museen
- 30. Oktober: Baustelle Pasing ESTW

Die Termine können sich aufgrund der langen Vorlaufzeit kurzfristig ändern.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
 DB Regio AG  
 S-Bahn München  
 Orleansplatz 9a  
 81667 München

**Redaktionsanschrift:**  
 S-Bahn München, S-Takt  
 Orleansplatz 9a  
 81667 München

**Chefredaktion:**  
 Frank Hole

**Regionale Koordination:**  
 Sandra Bobic

**Redaktion und Realisierung:**  
[www.zanderkommunikation.de](http://www.zanderkommunikation.de)

**Druck:** Mayer und Söhne  
 Druck und Mediengruppe GmbH  
 Oberbernbacher Weg 7  
 86551 Aichach  
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung.

**HINWEIS GEWINNSPIELE**

Teilnehmen darf jeder, außer Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG und zugehöriger Tochterunternehmen sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden für die Abwicklung des Gewinnspiels und für Kundenbindungszwecke bei der Bahn automatisiert erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Kundenbindungszwecke bei der Bahn widersprechen. Ihren Widerspruch senden Sie bitte an:

DB Regio AG, S-Bahn München  
 Fahrgastkommunikation (M 1(2))  
 Orleansplatz 9a, 81667 München

## SAUBERKEIT UND SICHERHEIT

# S-Bahn München sucht ehrenamtliche Bahnhofspaten

**München.** Im Ballungsraum München spielt die S-Bahn eine gewichtige Rolle. Ihre Leistungsfähigkeit und ihr Erscheinungsbild prägen die Qualität des öffentlichen Nahverkehrs im gesamten MVV-Raum. Leider werden die 150 Stationen und Haltestellen im S-Bahnnetz immer wieder mit Graffiti beschmiert oder beschädigt. „Defekte Lampen oder beschädigte Infovitriolen tragen nicht zum positiven Erscheinungsbild der S-Bahn München bei“, sagt Frank Hieber, DB Station&Service. Um die Stationen besser zu kontrollieren, hat DB Station&Service die Aktion „Bahnhofspaten“ ins Leben gerufen. Fahrgäste, die täglich mit der S-Bahn unterwegs sind, schauen als Bahnhofspate auf ihrem Heimat- oder Umstei-



**Vandalismus:** Unbekannte zerstörten ein Wetterschutzhaus. Der Bahnhofspate meldete die Sachbeschädigung der 3-S-Zentrale und der Schaden wurde behoben.

gebahnhof nach dem Rechten. „Wir haben dadurch eine bessere Qualitätskontrolle und können schneller auf Mängel reagieren“, erläutert Hieber. Die Aufgaben eines Bahnhofspaten sind vielseitig. Sie halten auf Ihrer Station die Augen offen. Sie sehen die zerkratzte Vitrinenschei-

be, die verschmierte Sitzbank, überfüllte Mülleimer, eine kaputte Lampe oder den verrutschten Fahrplan. Diese Mängel werden telefonisch der 3-S-Zentrale gemeldet. Die Abkürzung steht für Sicherheit, Service, Sauberkeit. Von dort werden die entsprechenden Aktivitäten

ausgelöst. Dadurch kann das Bahnhofsmanagement Mängel zeitnah erkennen, die zwischen den internen regelmäßig durchgeführten Qualitätschecks auftreten und schnell reagieren. „Somit optimieren wir die Arbeitsabläufe und verbessern unsere Stationsqualität“, bemerkt Hieber. Wer sich über kleine Stolperfallen oder Unzulänglichkeiten an seiner Haltestelle ärgert, der sollte Bahnhofspate werden und somit zur Sauberkeit und Sicherheit seiner Station beitragen. Wer Pate werden möchte, meldet sich beim Bahnhofsmanagement im Hauptbahnhof München, füllt einen Kontaktbogen aus und schickt ihn per E-Mail oder Post zurück. Weitere Infos erhalten Sie beim Bahnhofsmanagement München unter Telefon: 089/1308-3597.

## FAHRSCHEINE

## Per Fingerdruck MVV-Tickets am Automaten kaufen

**München.** Die Deutsche Bahn stellt derzeit in München und Umgebung eine neue Generation von Fahrkartenautomaten auf. An diesen Automaten können neben DB-Fahrscheinen auch alle MVV-Tickets gekauft werden. Nutzen Sie daher die schnellen, übersichtlichen und einfach zu bedienenden Auto-

maten für Ihren MVV-Ticketkauf. Ein leichter Fingerdruck auf den Bildschirm reicht aus, um die entsprechenden Eingabemaschinen zu bedienen. Zudem gibt es jetzt eine A-Z-Zielwahl für die Schnellbahnstationen, die bei Eingabe des Fahrtziels sofort den korrekten Fahrpreis anzeigt. Die DB hat außerdem das Online-Ticket-Verfahren erweitert. Reisende können im Zug seit dem 13. Dezember 2009 auch ihren Personalausweis zur Identifizierung nutzen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Online-Tickets jetzt auch für Verwandte oder Freunde zu buchen. Zum 1. April 2010 erfolgt die Einführung zusätzlicher optischer Sicherheitsmerkmale, die anderen Verkehrsunternehmen eine Sichtprüfung von Online-Tickets ermöglichen. So

können dann ab April auch die beliebten Bayern-Tickets und das Schöne-Wochenende-Ticket als Online-Tickets erworben werden. Tagestouren in schöne Städte der Region sind beliebt. Wer noch keine BahnCard besitzt, aber nach der Bahnfahrt die Stadt per Bus, S-Bahn, Straßenbahn, Stadtbahn und U-Bahn erkunden will, der kauft sich einfach das „City mobil-Ticket“. Bei Ihrer Online-Buchung können Sie „City mobil“ einfach mitbuchen und als Online-Ticket ausdrucken. Somit sparen Sie kostbare Zeit und am Zielort entfällt die Suche nach dem richtigen Ticket. Wählen Sie je nach Bedarf Einzelfahrkarten oder Tageskarten für den jeweiligen Stadtbereich.

 [www.bahn.de](http://www.bahn.de)



**Fahrkarten:** An den neuen Automaten gibt es auch MVV-Tickets zu kaufen.

## SERVICE

**Postanschrift:**  
S-Bahn München  
Orleansplatz 9a  
81667 München

**S-Bahn Service-Dialog**  
Tel.: 01805 661010 (14 ct/Min.  
aus dem deutschen Festnetz, Tarif  
bei Mobilfunk ggf. abweichend)  
Fax: 01805 661020  
[service-dialog@s-bahn-muenchen.de](mailto:service-dialog@s-bahn-muenchen.de)

**Kundencenter S-Bahn München**  
Das Kundencenter befindet sich im  
Hauptbahnhof Zwischengeschoss  
und ist von Montag bis Freitag von  
9 bis 18 Uhr geöffnet

**Fundstelle im Münchner Hbf**  
Tel.: 089/1308-6664  
täglich geöffnet von 8 - 20 Uhr

**MVV-Telefon:**  
Tel.: 089/41424344

**Aktuelle Infos im Internet**  
[www.s-bahn-muenchen.de](http://www.s-bahn-muenchen.de)  
[www.bahn.de](http://www.bahn.de)  
[www.db.de](http://www.db.de)  
[www.mvv-muenchen.de](http://www.mvv-muenchen.de)  
[www.bayern-fahrplan.de](http://www.bayern-fahrplan.de)

**S-BAHN SHOP**

**Damen-Chronograph**



Starke Uhr für starke Frauen. Mit Stoppuhrfunktion, Datumsanzeige, schwarzes Lederarmband, Stahlgehäuse.  
**Bestell-Nr: 56540**  
**EUR 122,50**



**Holz Zahlenzug**

Holz Zug in sieben Farben gemalt. Für Kinder ab drei Jahren.

**Bestell-Nr: 58320**  
**EUR 14,90**

[www.bahnshop.de](http://www.bahnshop.de)

**KOMÖDIE IM BAYERISCHEN HOF**

**Berg- und Talfahrt der Gefühle und Emotionen**

Die Komödie im Bayerischen Hof zeigt vom 17. März bis 8. Mai 2010 die Komödie „Achterbahn“ mit Peter Bongartz. Die Vorstellung läuft täglich ab 20.00 Uhr, Sonntag ab 18.00 Uhr.

**München.** Sie lernen sich in einer Bar kennen. Sie unterhalten sich und sind sich auf Anhieb sympathisch. Und als er sie „auf ein letztes Glas“ zu sich nach Hause ein-

lädt, willigt sie ohne Zögern ein. Ihn reizt die Aussicht auf ein kleines amouröses Abenteuer mit der selbstbewussten jungen Dame - dass sie um einiges jünger ist als er, stört dabei weder sie noch ihn. Und die Gelegenheit ist günstig: Seine Frau und sein Sohn sind für eine Woche in die Berge gefahren, das allerdings hat er ihr geflissentlich verschwiegen. Nun sind sie in seiner Wohnung gelandet

und eigentlich ist ganz klar, wie es nun weitergehen wird. Doch es kommt alles ganz anders. Denn immer mehr übernimmt die junge Dame die Regie des Abends. Rasch wird klar, dass sie nicht das ist, was sie anfangs zu sein vorgab. Ist sie wirklich nur auf ein unverbindliches Abenteuer aus? Wer ist sie wirklich? Und was will sie von ihm?

[www.komoedie-muenchen.de](http://www.komoedie-muenchen.de)



*Abenteurer: Szene mit Peter Bongartz und Partnerin Susanne Schäfer. Foto: L. La Rocca*

**Gewinnspiel**

S-Takt verlost 5x2 Tickets für die Vorstellung am Donnerstag, 29. April 2010.

**Frage: Wo lernen sich beiden Darsteller kennen?**

Schicken Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit der Lösung bis zum 16. April 2010 an: S-Bahn München  
 Stichwort: **Komödie**  
 Orleansplatz 9a  
 81667 München

Siehe Hinweis Seite vier

**RÄTSELPASS**

**Mitmachen und gewinnen mit der S-Takt**

Zu gewinnen gibt es 4x2-Kino-Gutscheine fürs Cinemaxx. Schreiben Sie das Lösungswort auf eine ausreichend frankierte Postkarte und senden diese bis zum 16. April an: S-Takt, S-Bahn München, Stichwort Kreuzworträtsel, Orleansplatz 9a, 81667 München. Siehe Hinweis Seite vier.

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Staffellauf	gleich	Futterpflanze	griech. Göttin	arab. Aufseher	Nebengebäude	Gewürzpflanze	zwei Musiker liter. Werk	unverheiratet	Stacheltier	Berliner Eisbär
Gestalt als Bauten					Sympathie					7
südamer. Nagetier		2		engl. Erdumsegler	Golfschläger			Buchformat	Karpfenfisch	Singstimme
Landgut in Brasilien					Treibmittel für Teig	Farbton			5	
			japan. Fächer	Stille	6	dt. Komponist		einheitl. Farbton		babylon. Pestgott
ehem. bras. Fußballer	Farbton			3	TV-Formel-1-Moderator		Signalton			
			Schlittenteil		4	südamer. Viehhirt		1		
engl. Rockmusiker	Hast				anmutiger Naturgeist		frz. Schauspieler			

# Städtetour mit dem ET 420



**Sonderfahrt:** Der historische ET 420 fährt in diesem Jahr nach Nürnberg und Regensburg und lädt seine Gäste somit zu zwei besonderen Städtereisen ein.

Die S-Bahn München und die Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V. bieten wieder ihre beliebten Sonderfahrten mit dem Olympiazug ET 420 an. Der detaillierte Zeitplan für weitere Sonderfahrten in diesem Jahr steht noch nicht fest, weil der ET 420 Ende April nach acht Jahren wieder zur Hauptuntersuchung angemeldet wurde.

## Nürnberg mit Stadtrundfahrt und DB-Museum

Bei dieser Tour am Samstag, 13. März fährt der ET 420 001 ab Ostbahnhof auf der Fernbahnstrecke direkt über Ingolstadt nach Nürnberg Hbf. Dort werden die Gäste von Sonderbussen zur Stadtrundfahrt erwartet.

Unter Begleitung fachkundiger Nürnberger Stadtführer erfahren die Fahrgäste alles Wissenswerte und Interessante über die alte Reichsstadt. Die Rundfahrt endet in der Nähe des DB-Museums. Dort erfahren die Teilnehmer in geführten Gruppen alles über die Geschichte der Eisenbahn in Deutschland.

Auf gleichem Weg geht es ab ca. 16.00 Uhr wieder zurück nach München. Hier fährt der Sonderzug direkt über Ingolstadt wieder zurück zum Ostbahnhof, wo er gegen 19.00 Uhr zurück erwartet wird.

### Enthaltene Leistungen:

- Fahrt im historischen S-Bahn-Sonderzug ET 420 nach Nürnberg Hbf und zurück.
  - Ca. 60-minütige Stadtrundfahrt durch Nürnberg mit Stadtführern.
  - Eintritt ins DB Museum mit Führungen.
- Treffpunkt am Ostbahnhof, Gleis 11. Abfahrt 8.02 Uhr.



**Hauptuntersuchung:** Der Olympiazug muss Ende April zum Qualitätscheck.

## Regensburg mit Stadtrundgang und Schifffahrt

Das Ziel der zweiten Tour ist am Samstag, 10. April die Stadt Regensburg. Der ET 420 fährt auf der Fernbahnstrecke direkt über Landshut nach Regensburg Hbf. Dort beginnt eine ca. 90-minütige Stadtführung zu Fuß durch die Altstadt mit kurzem Besichtigungsaufenthalt am Dom. Fachkundige Regensburger Stadtführer begleiten die Fahrgäste durch die sehenswerte Altstadt und erklären deren geschichtliche Entwicklung.

Die Stadtführung endet in der Nähe der Schiffsanlegestelle an der Donau. Von dort starten die Teilnehmer zu einer ca. 50-minütigen Schifffahrt auf der Donau entlang der Altstadtsilhouette. Auf dem Fußweg zurück zum Regensburger Hauptbahnhof kann sich jeder in eigener Regie ein Bild von der schönen Stadt Regensburg machen. Gegen 16.30 Uhr fährt der Sonderzug wieder zurück über Landshut zum Ostbahnhof, wo er gegen 18.30 Uhr eintreffen soll.

### Enthaltene Leistungen:

- Fahrt im historischen S-Bahn-Sonderzug ET 420 nach Regensburg Hbf und zurück.
  - Ca. 60-minütige Stadtführung durch die Altstadt.
  - Ca. 50-minütige Schifffahrt auf der Donau.
- Treffpunkt am Ostbahnhof, Gleis 11. Abfahrt um 8.45 Uhr.

Mehr Informationen finden Sie unter:

➔ [www.igsbahn-muenchen.de/sonderfahrten](http://www.igsbahn-muenchen.de/sonderfahrten)

**DIE LANGE NACHT DER MUSIK**

# Musik erleben bis tief in die Nacht hinein

Musik ertönt aus allen Winkeln der Innenstadt und Menschen ziehen nachts beschwingt durch die Straßen. Viele Münchner erinnern sich an „Die Lange Nacht der Musik“. Am 8. Mai 2010 heißt es wieder von 20.00 Uhr bis 3.00 Uhr „Eine Stadt – eine Nacht – 400 Konzerte“.

Die Lange Nacht der Musik verwandelt die Münchner Innenstadt in eine große Bühne. In diesem Jahr feiert das Spektakel sein zehnjähriges Jubiläum mit einem abwechslungsreichen Programm. In rund 100 Spielstätten der Münchner Innenstadt wird neben Livemusik, Performance und Kabarett auch viel Tanz geboten. Mit dabei sind etablierte Konzerthäuser sowie alternative Musikbühnen, Kneipen, Restaurants, Tanzschulen und Kulturinstitute.

Die einzigartige Mischung der Spielorte und Musikstile macht das Flair dieser Nacht aus. Sie lädt die Besucher dazu ein, sich auf eine musika-



**Einzigartige Mischung:** In rund 100 Spielstätten erleben die Besucher bis 3.00 Uhr nachts neben Livemusik, Kabarett auch Performance und Tanz. Foto: Münchner Kultur

lische Erkundungsreise zu begeben. Alle Besucher können sich ihren eigenen Konzertplan zusammenstellen oder sich einfach durch die Nacht treiben lassen. Das Ticket für 15,- Euro berechtigt zum Eintritt in alle Spielstätten sowie zur Nutzung der Shuttlebusse. Programmhefte und Karten gibt es ab Mitte April bei allen beteiligten Spielstätten und den bekannten VVK-Stellen.

➔ [www.muenchner.de](http://www.muenchner.de)

## Gewinnspiel

S-Takt verlost 3x2-Karten für die „Die Lange Nacht der Musik“ und somit freien Eintritt in alle Spielstätten sowie Nutzung des Shuttlebusses.

**Frage: Welches Jubiläum feiert die Veranstaltung?**

Schicken Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit der Lösung bis zum 16. April 2010 an: S-Bahn München  
Stichwort: **Musiknacht**  
Orleansplatz 9a  
81667 München

Siehe Hinweis Seite vier

**AUSFLUGSZIELE**

## München entdecken mit der S-Bahn

**München.** Die Temperaturen steigen, der Schnee schmilzt und die Sonne lacht: Zeit, wieder auf „Entdeckertour“ zu gehen und einen Frühlingsausflug mit der S-Bahn München zu unternehmen. Die Freizeitkampagne der S-Bahn München bietet eine große Auswahl an Freizeitaktivitäten in der Stadt und im Umland. Die „Entdeckertour“ stellt über 30-Topziele vor. Und die S-Bahn München bringt Sie umweltschonend und ohne Parkplatzsuche hin. Beispielsweise in das Hochseilcamp nach Aschheim, in den Bergtierpark nach Blindham oder auf den „Heiligen Berg“ ins Kloster Andechs. Alle Top-Ausflugsziele finden Sie ganz einfach auf der Homepage der S-Bahn München. Klicken Sie auf die Entdeckertour 2010 und weiter zum Schnellbahnnetz. Fahren Sie mit der Maus auf die jeweilige Haltestelle und sofort wird ein Ausflugsziel vorgeschlagen.

➔ [www.s-bahn-muenchen.de](http://www.s-bahn-muenchen.de)

**DIE BUCHT**

# Geliebt und getötet – Dokumentation über das grausame Schicksal der Delfine in Japan

**München.** Der Film „Die Bucht“ ist ein verstörender

Öko-Thriller, ein Abenteuerfilm und ein provokanter Coup zugleich. Ric O’Barry begibt sich gemeinsam mit Regisseur Louie Psihoyos auf eine Undercover-Mission, um das tödliche Geheimnis von Taiji, ein japanischer Küstenort, ans Licht zu bringen. Sie rekrutieren ein Team von Spezialisten, bestehend aus Tauchern, Surfern, Unterwasserfilmern und Special-Effect-Künstlern. Ihr Ziel: die Vorgänge in der Delfin-Bucht zu filmen und damit aufzudecken, was der Öffentlichkeit bisher verschwiegen wurde.



**Sealife:** Lust auf einen Tauchgang ohne Nass zu werden? Im Sealife München erleben die Besucher die Unterwassertierwelt aus allernächster Nähe.

Die Polizei, lokale Behörden und die Fischer von Taiji sind ihnen immer auf den Fersen, doch mit Nachtsichtgeräten, Wärmekameras und weiterer High-Tech-Ausrüstung sind O’Barry, Psihoyos und ihr Team ihren Widersachern im-

mer einen Schritt voraus. Sie kommen dem Delfin-Geheimnis immer näher. Und das Geheimnis ist nur die Spitze des Eisberges. Mehr Informationen unter:

➔ [www.diebucht-derfilm.de](http://www.diebucht-derfilm.de)

## Gewinnspiel

S-Takt verlost zehn DVDs „Die Bucht“ und zehn Eintrittskarten für das „Sealife“ in München. Bitte geben Sie an, an welcher Verlosung Sie teilnehmen möchten.

**Frage: Welche Tiere spielen in dem Film die Hauptrolle?**

Schicken Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit der Lösung bis zum 16. April 2010 an: S-Bahn München  
Stichwort: **Delfine**  
Orleansplatz 9a  
81667 München

Siehe Hinweis Seite vier